

NBs haben weniger mit technischen als vielmehr mit politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen zu kämpfen. Vitiello (2001, S. 280-281) fasst letztere mit dem Stichwort Globalisierung zusammen:

„Globalisation is the most distinctive economic, social and political factor of contemporary societies with overall implications for cultural and educational products. In the cultural field, it coincides with the world-wide dissemination of uniform models and patterns behaviour, usually permeated by the entertainment culture of Hollywood blockbusters. For many critical commentators, globalisation means lack of diversification among cultural products and a selection of content that is exclusively dictated by profit concerns.

In the environment that surrounds national libraries some distinctive trends may be noticed. The first is concentration of cultural industries. The world publishing industry is on the way of being in the hands of a few global players. In almost all countries few groups control more than half of the publishing business. Cross border alliances and mergers are taking place at a rapid pace and it may well be that in a few years a handful of companies will control the whole European publishing market. All the more that new technologies are favouring the vertical concentration of global players with the result that a handful of conglomerates may control both the segments of production of cultural content and its distribution to consumers at large.”

Eine weitere Aufgabe für NBs sieht er darin, aktiv gegen das Aussterben von selten gesprochenen Sprachen und kulturellen Eigenheiten anzukämpfen, indem man möglichst viele Verleger und Autoren ermutigt und überzeugt, ihre Publikationen der NB zur Sammlung und Archivierung abzugeben. Vitiello (2001, S. 281-282) schlägt vor, dass solche Inhalte über ein Netzwerk von Bibliotheksverbänden auf einem vereinfachten kostenpflichtigen Tarifsysteem verbreitet werden können. Somit werden die urheberrechtlichen Bestimmungen eingehalten und die Produzenten erhalten ihr Geld.

Allgemein haben NBs gemäss Vitiello (2001, S. 282) gegen die sich ausweitende Schere zwischen "Informationsreichen" und "Informationsarmen" anzukämpfen und sich für einen gerechteren Informationsausgleich, pluralistische Ausdrucksweisen und kulturelle Diversivität stark zu machen.

Laut Chalmers (1997, S. 37) haben NBs als Informationsdienstleister eine Schlüsselrolle in der Entwicklung von Informationsprozessen gespielt und sind aufgerufen, dies ebenso mit der laufenden Entwicklung von elektronischen bzw. digitalen Systemen zu tun.

18. Nationalbibliotheken von europäischen Klein(st)staaten

Über Malta, Wales und Luxemburg²⁵ ist bereits in den einzelnen vorhergehenden Kapiteln einiges zusammengetragen worden. Riva (2011, S. 292) schreibt über die NB von San Marino: „The Biblioteca di stato e beni librari della Repubblica di San Marino, founded in 1826, is properly a national libra-

²⁵ Die NB von Luxemburg behandelt Linster (2011, S. 21-32, 38-39 und 42-49) ausführlich.